



Gruppe im Rat der Stadt Hildesheim

Hildesheim, 28. Februar 2014

PRESSEMITTEILUNG 04/2014

Sprachprojekt für Kinder und Jugendliche aus Syrien

CDU / FDP-Gruppe beantragt Mittel zur Alphabetisierungs- und Sprachförderung

Für Kinder und Jugendliche aus Syrien soll ein Sprachprojekt in der Stadt initiiert werden. Aus den Mitteln für Bildung und Teilhabe hat die CDU / FDP-Gruppe eine Maßnahme zur Alphabetisierungs- und Sprachförderung beantragt.

Dazu Maria Kurth, Sprecherin im Ausschuss für Schule / Bildung, Sport und Integration: „Wir haben im letzten Jahr mehr Asylbewerber als sonst aufgenommen, insbesondere aus Syrien. Unsere Gruppe ist der Überzeugung, dass wir für die Kinder und Jugendlichen etwas machen müssen, damit sie unsere Sprache möglichst schnell und altersgerecht erlernen können. Die Gegensätze zwischen der deutschen und der arabischen Sprache / Schrift sind einfach riesig. Hinzu kommt, dass unser Staat die Kinder und Jugendlichen einfach in Kindergarten und Schule gehen lässt, während die Erwachsenen recht schnell in entsprechende Kurse gehen können. Das passt nicht zusammen und deswegen haben wir uns entschlossen, die Freigabe der Mittel zu beantragen.“

Aus den Sondermitteln für Bildung und Teilhabe stehen noch 12.117,- € zur Verfügung. Verzichten möchte die Gruppe auf die Förderung des „Antolin-Projektes“ der Stadtbibliothek, das der Leseförderung dienen soll. Damit können für das Sprachprojekt 17.117,- € eingesetzt werden.

Hier vertritt Ekkehard Palandt, Sprecher im Ausschuss für Jugend und Soziales, die Meinung der Gruppe: „Das Antolin-Projekt ist sicher auch richtig und geeignet für die Leseförderung. Uns

Pressekontakt:

Dr. Ulrich Kümme
Markt 1
31134 Hildesheim

Tel.: 0151 / 11578361

Fax.: 05121 / 301 95 1037

info@cdu-ratsfraktionhildesheim.de

www.cdu-ratsfraktionhildesheim.de



Gruppe im Rat der Stadt Hildesheim

sind an dieser Stelle allerdings die Mittel für die Flüchtlinge lieber. Denn die müssen unsere Sprache und Schrift von Grund auf lernen. Das ist wirklich eine riesige Herausforderung, wenn man bedenkt, dass dort von rechts nach links geschrieben und gelesen wird, während das bei uns genau umgekehrt funktioniert. Dazu kommen ja noch die neuen Buchstaben, Aussprache, Satzbau, Grammatik und vieles mehr. Wir wollen eine offene und vielfältige Gesellschaft und Kultur in unserer Stadt. Deswegen ist dieses Projekt aus unserer Sicht eine äußerst wichtige Aufgabe, für die wir dieses Geld sehr gerne einsetzen möchten.“

Pressekontakt:

Dr. Ulrich Kumme
Markt 1
31134 Hildesheim

Tel.: 0151 / 11578361

Fax.: 05121 / 301 95 1037

info@cdu-ratsfraktionhildesheim.de

www.cdu-ratsfraktionhildesheim.de